

Amt 40
hier
a.d.D

vorab per e-mail

**Museum Voßwinkelshof, Standortüberlegung Stadtarchiv
Antrag der CDU Ratsfraktion vom 12.09.2008**

Stellungnahme Amt 66

Im o.g. Antrag regt die CDU-Fraktion an, die ursprüngliche Museumsplanung in der Weise zu modifizieren, dass von der ursprünglichen Gesamtplanung des Wettbewerbsentwurfes die für das Stadt-Archiv und für das Museumsdepot incl. der notwendigen Nebenräume vorgesehenen Flächen geplant und gebaut werden. Dies soll unter dem Aspekt verwirklicht werden, dass eine spätere Vollendung des Wettbewerbsentwurfes noch realisiert werden kann.

Hierzu wird wie folgt Stellung genommen:

Der prämierte Wettbewerbsentwurf sah eine Gesamtrealisierung des dem Wettbewerb zugrundegelegten Raumprogramms vor. Dieses Raumprogramm beinhaltete neben den reinen Ausstellungsräumen Räume für das Stadtarchiv und Depotflächen für das Museum mit den erforderlichen Nebenräumen. Weiterer Planungsgegenstand war ein Vortragsraum für das Museum und eine Bibliothek für Archiv und Museum.

Sämtliche Depot und Archivflächen waren im Entwurf als tageslichtunabhängige Räume im Kellergeschoss des Entwurfes untergebracht. Dieser Baukörper bildete einen langen Riegel entlang der Grundstücksgrenze von der Brückstraße bis über das Altenheim hinaus. Aus Kostengründen ist vom Gesamtentwurf nur ein Bruchteil der Kellergeschossfläche mit dem von 1997 bis 1999 errichteten Erschließungsgebäude gebaut worden. Dieser nun entstandene Gebäudeteil des ursprünglich geplanten Riegels beherbergt heute neben dem Treppenhaus, dem Aufzug und den Toiletten als einzige nicht der Gebäudeerschließung dienende Nutzung ein kleines Museumscafe, das als Nebenprodukt aus der Grundriss-Situation des Teilgebäudes entstand.

Eine Erweiterung des Museums lediglich zur Errichtung der Depotflächen auf der Grundlage der alten Planung würde die Errichtung eines Kellergeschosses von der Brückstrasse bis ca. 16 Meter über die vorhandene Hauskante des Museumscafes hinaus bedeuten.

Die Büro und Arbeitsräume und erforderlichen Nebenräume müssten im Erdgeschoss auf weitaus kleinerer Grundfläche auf das Kellergeschoss aufgesetzt werden. Hierdurch entstünde erdgeschossig ein kleiner, schmaler Baukörper in der Verlängerung des jetzigen Haupteinganges.

Eine dem heutigen Anblick Teilgebäudes Torso ähnelnde Gebäudekonstellation wäre die Folge, einhergehend mit unbefriedigenden Einschränkungen an die Nutzbarkeit und den Betrieb eines Museumsdepots und Stadtarchivs.

Zwar sind im Wettbewerb auch bereits Bauabschnitte skizziert worden; die Verwirklichung dieser Abschnitte in zeitlichen Abständen ergibt aus heutiger Sicht weder einen funktionalen noch einen wirtschaftlichen Sinn. Die Baukosten hierfür werden mit ca. 1,5 bis 2,0 Mio € geschätzt. Die geschätzten Gesamtbaukosten liegen bei ca. 5,0 Mio €.

Allein die Verwirklichung des heute bestehenden Neubauteils hat die architektonische Gesamtidee nicht ausreichend verdeutlichen können und wirkt in seiner baulichen Reduzierung

Anlage zur Vorlage Nr. 1375 KPA/FiLa/HA/Rat

auf das Erschließungsgebäude bis heute als Fremdkörper. Eine weiterer Torso-Anbau würde die Gesamtsituation sowohl aus architektonischer als auch aus städtebaulicher Sicht für einen weiteren unbestimmten Zeitraum für den Besucher als befremdliche Bebauung erscheinen lassen und diese auch noch verschlimmern.

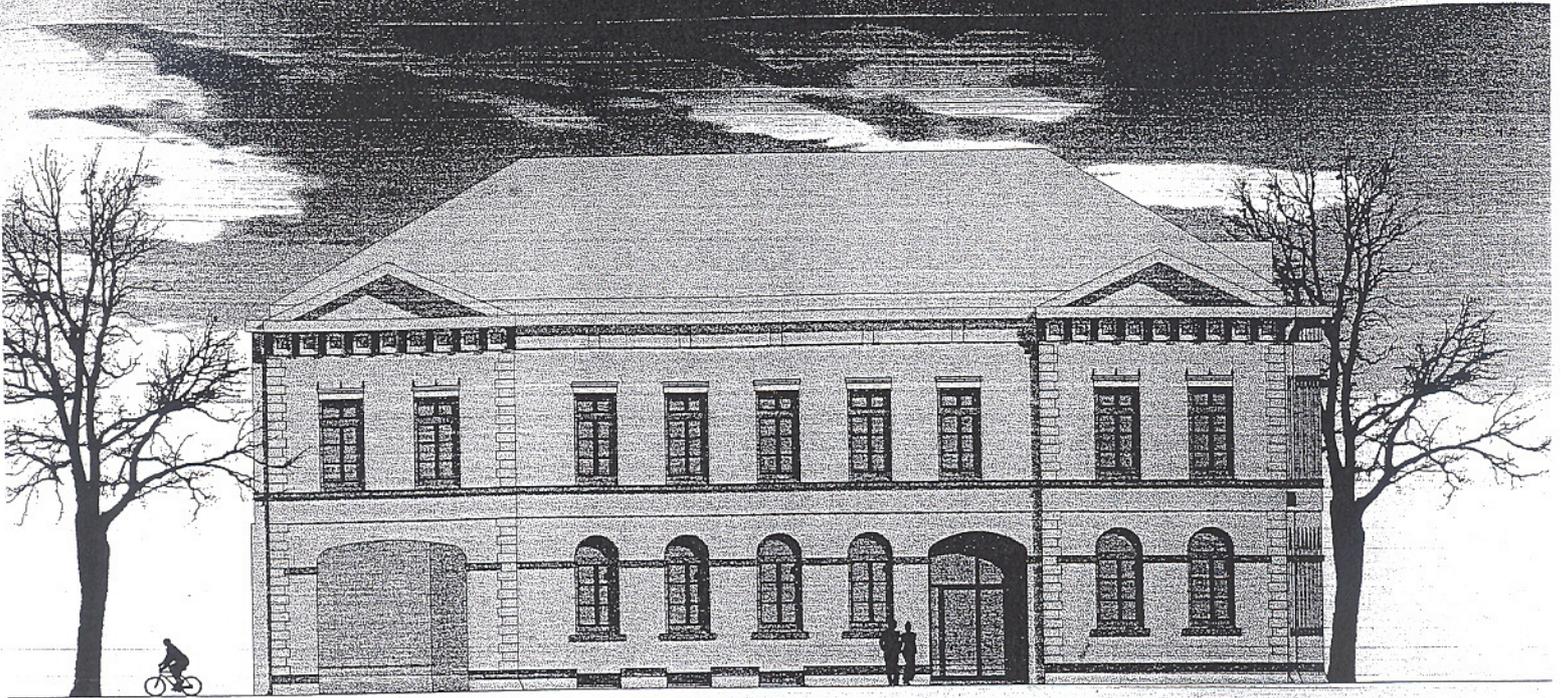
Erst die Gesamtverwirklichung des Wettbewerbsentwurfes kann zur Klärung der städtebaulichen Gesamtsituation von der Brückstraße aus bis zum Altbau des Voßwinkelshofes führen.

Nur durch die Bildung einer mehrgeschossigen Gebäudekante von der Brückstraße bis zum Voßwinkelshof kann die beabsichtigte Platzbildung vor dem Museum am heutigen Elmar Sierp Platz entstehen.

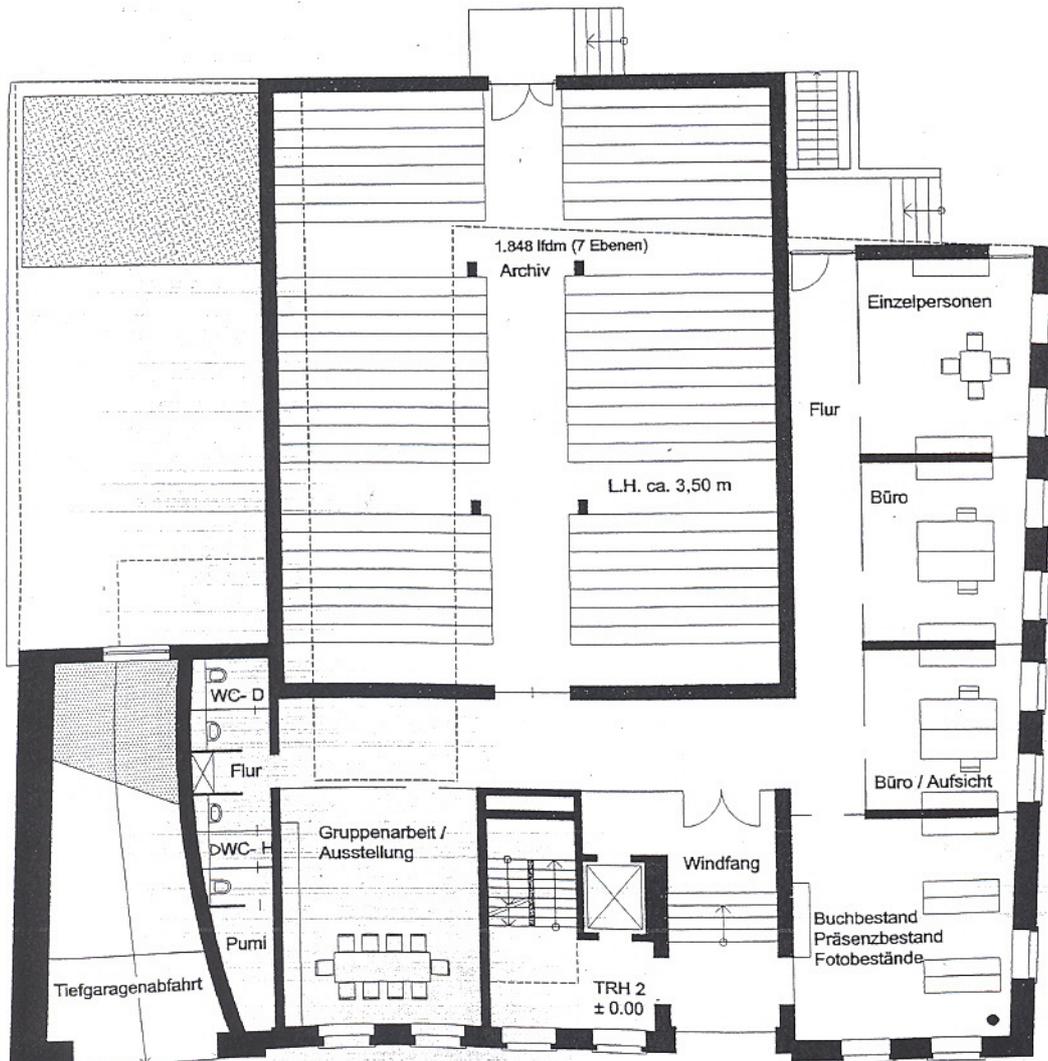
Vor dem Hintergrund des architektonisch, städtebaulich, kostenmäßig und wirtschaftlich unbefriedigenden Vorschlages wird von der Errichtung einer nur die Archiv- und Depoträume beherbergenden Erweiterung aus fachlicher Sicht dringend abgeraten.

Heinser

NEUBAU STADTARCHIV DINSLAKEN / TEILNUTZUNG DES JOHANNHAUSES



ANSICHT DUISBURGER STRASSE



JOSEF DALMAN DIPL.-ING. ARCHITEKT

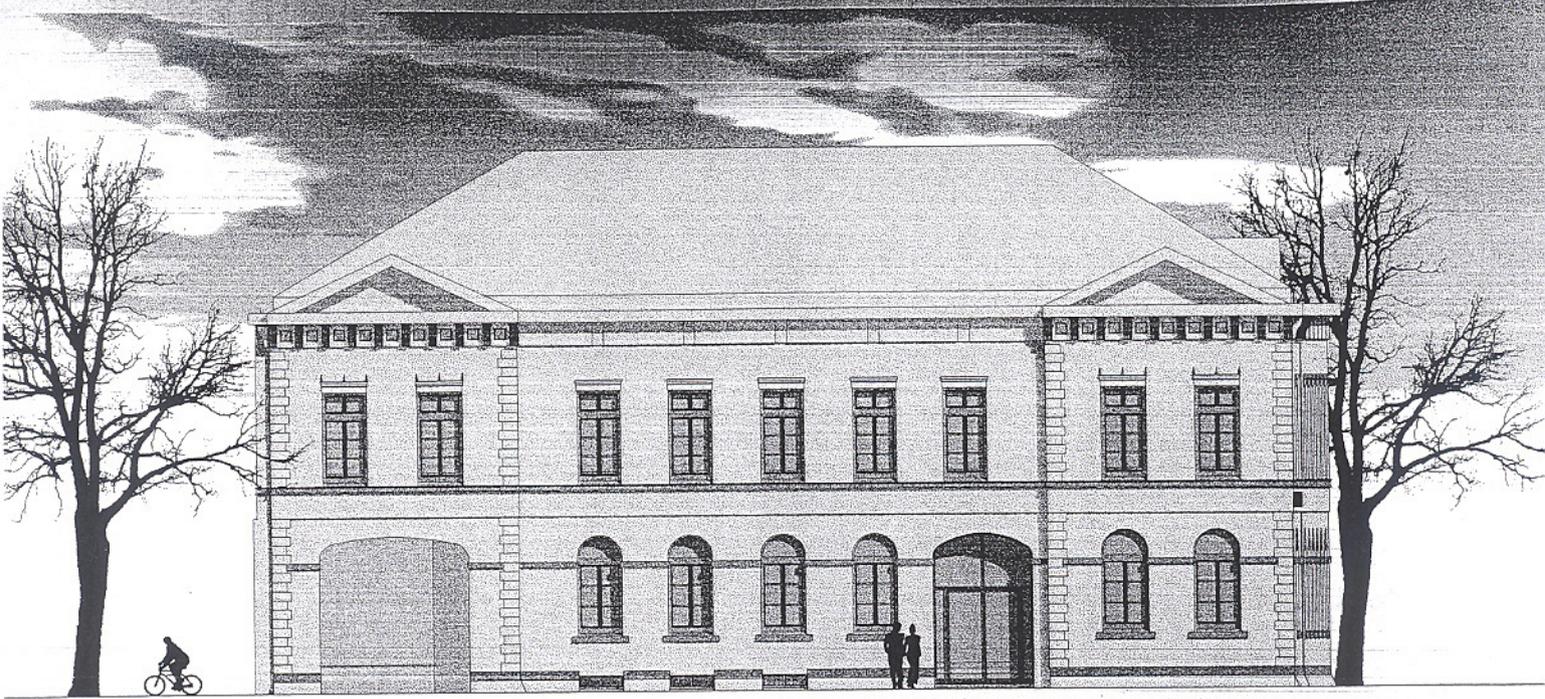
WETTENER STRASSE 15 47623 KEVLEBER TEL.: 02832 / 405056 FAX: 02832 / 405057

Bauvorhaben: Neubau Stadtarchiv Dinslaken /
Teilnutzung des Johannhauses
Planungsstand: Vorentwurf Teilbereich Erdgeschoss

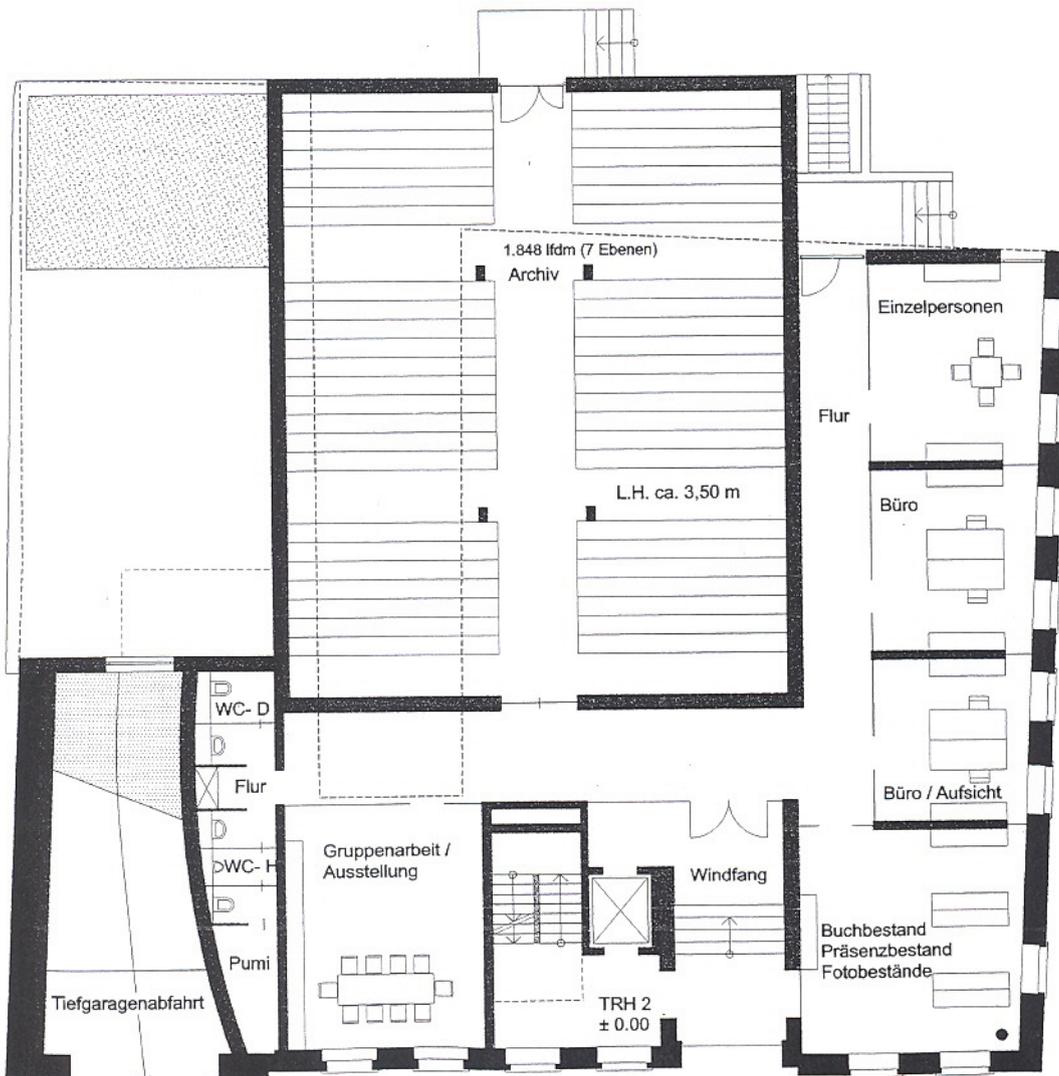
Planinhalt: Ansicht, Grundriss, M. 1 : 100

Projektstand: 24.11.2008

NEUBAU STADTARCHIV DINSLAKEN / TEILNUTZUNG DES JOHANNHAUSES



ANSICHT DUISBURGER STRASSE



NEUBAU STADTARCHIV DINSLAKEN / TEILNUTZUNG DES JOHANNHAUSES

Aufstellung der Wohn- und Nutzfläche nach der II. Berechnungsverordnung

Nutzfläche

Stadtarchiv

Foyer:	31,49 m ²
Archiv:	202,63 m ²
Flur:	26,27 m ²
Einzelpersonen:	22,95 m ²
Büro:	20,06 m ²
Büro / Aufsicht:	17,03 m ²
Buchbestand / Präsenzbestand / Fotobestände:	33,79 m ²
Gruppenarbeit / Ausstellung:	32,50 m ²
Flur:	2,24 m ²
WC- Damen:	5,00 m ²
WC- Herren:	5,62 m ²
Putzmittel:	4,37 m ²
Windfang:	18,67 m ²
Treppenhaus 2:	11,22 m ²

Nutzfläche gesamt:

433,84 m²

Bruttogeschossfläche EG:

535,05 m²

NEUBAU STADTARCHIV DINSLAKEN / TEILNUTZUNG DES JOHANNHAUSES

Kostenschätzung zum Vorentwurf vom 24.11.2008 nach DIN 276

KGR	Bezeichnung	Teilansatz	Zw.-Summe	Summe KGR
100	Grundstück einschließl. Wert historische Fassade ca. 840 m² x 350,-	ca. 40 %	117.600,00 €	
	Abbruch 100.000,00 €	ca. 40 %	40.000,00 €	
	Erwerbskosten ca. 10 %		11.760,00 €	ca. 170.000,00 €
200	Erschließung 20.000,00 €	ca. 40 %	8.000,00 €	8.000,00 €
300	Gebäude 535 m² BGF x 1600,-		856.000,00 €	
	Gründung 535 m² x 200,-		107.000,00 €	
	Sonstiges		17.000,00 €	980.000,00 €
400	Haustechnik in Kostengruppe 300 enthalten zusätzlich: Klimatisierung (Einzelgeräte)		25.000,00 €	25.000,00 €

